

20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union der CDU

Ihre Tagungsunterlagen:

- Organisatorische Hinweise
- Grußworte
- Geschäftsbericht der Bundesgeschäftsstelle
- Vollzugsbericht

Anmeldung

Die Anmeldung der Delegierten erfolgt über die Landesgeschäftsführer des jeweiligen Landesverbandes. Die Mitglieder des Bundesvorstandes melden sich direkt bei der Bundesgeschäftsstelle der Senioren-Union an.

Anträge

Gemäß § 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung der CDU, die für uns Anwendung findet, können Initiativanträge mit Unterschrift von 30 stimmberechtigten Delegierten vor Ort eingebracht werden.

Barrierefreiheit

Der Zugang zum Maritim Hotel ist barrierefrei.

Garderobe

Eine Garderobe befindet sich unmittelbar im Sitzungssaal (Maritim 1).

Hotel

Informationen zur Hotelübernachtung erhalten Sie von Ihrem/er Landesgeschäftsführer/in. Die Bundesvorstandsmitglieder melden Ihre Übernachtungswünsche direkt in der Bundesgeschäftsstelle der Senioren-Union an.

Kontakte

Tagungsleitung:

Robin Becht, Bundesgeschäftsführer
Mobil: 0151 544 550 73
E-Mail: seniorenunion@cdu.de

Pressebetreuung:

Bülend Ürük
Mobil: 0151 517 730 72
E-Mail: senioren.presse@cdu.de

Tagungsunterlagen

Die Delegierten erhalten ihre Wahlunterlagen im Tagungsbüro bzw. über die jeweiligen Landesgeschäftsführer/innen. Die Tagungsunterlagen befinden sich als Broschüre auf den Plätzen im Plenum.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist wie folgt geöffnet:
Mittwoch: 27.8.2025, 12.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag: 28.8.2025, 8.00 Uhr bis Ende
Freitag: 29.8.2025, 8.00 Uhr bis ca. eine Stunde nach Ende des Plenums

Tagungsbeitrag

50,00 € pro Teilnehmer

Taxirufnummern innerhalb Magdeburgs

Taxigenossenschaft Magdeburg e.G.
Tel.: 0391 73 73 73

Taxi- /Kurierdienst Gampe
Tel.: 0391 6 23 92 78

Taxi Scharff
Tel.: 0391 73 34 84 98

Großbraumtaxi
Mobil: 0170 7 82 51 09

Wortmeldungen

Wortmeldungen müssen lesbar und auf vollständig ausgefüllten Meldezetteln am Wortmeldetisch neben der Bühne im Plenum abgegeben werden. Entsprechende Vordrucke befinden sich in den Wahlunterlagen.

Anreise mit dem PKW

Anreise über die A 2:

A2 bis Nordwest, Magdeburg folgen, auf B71
Ausfahrt B1 nehmen 21 min

Walther-Rathenau-Straße/B1 folgen,
Jakobstraße und Ernst-Reuter-Allee bis
Leiterstraße in Altstadt nehmen, auf die
Halberstädter Straße fahren. Danach
fahren Sie bis zum Kreisverkehr am
Hasselbachplatz, den Sie an der dritten
Ausfahrt in die
Otto-von-Guericke-Straße verlassen. Nach
ca. 1 km erreichen Sie das Maritim Hotel
Magdeburg auf Ihrer rechten Seite.

Die Tiefgarageneinfahrt befindet sich vor
dem Haupteingang.

4 **Begrüßung**
Helge Benda

5 **Grußworte**

22 **Vollzugsbericht**
der Senioren-Union

23 **Bericht**
der Bundesgeschäftsstelle der
Senioren-Union der CDU

39 **Partner**
Auflistung unserer Unterstützer

Begrüßung des kommissarischen Bundesvorsitzenden

Senioren
Union 

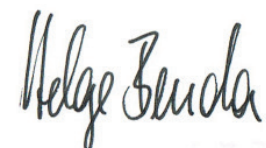
**Sehr geehrte Damen und Herren,
leibe Freundinnen und Freunde der
Senioren-Union, liebe Delegierte,**

Es ist mir eine große Freude, Sie in Magdeburg willkommen zu heißen. Im Mittelpunkt der programmatischen Arbeit unserer Senioren-Union stehen nicht allein die Interessen der Seniorinnen und Senioren in Deutschland, sondern auch das Miteinander der Generationen von Jung bis Alt.

Nur wenn wir es als Gesellschaft schaffen, die Herausforderungen und Probleme der Generationen anzuerkennen und zu respektieren, können wir eine starke Gemeinschaft sein, welche die Interessen aller ernsthaft vertritt. Gerade die Turbulenzen der vergangenen zwei Jahre haben gezeigt, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Darum haben wir die wichtigsten seniorenpolitischen Themen in unserem Magdeburger Memorandum festgehalten. Dieses Dokument entstand in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Bundesvorstand und unseren Kreis-, Bezirks- und Landesvereinigungen.

Lassen Sie es uns also gemeinsam anpacken und Deutschland, seine Menschen, die ganze Gesellschaft für die Zukunft fit zu machen, denn eines ist sicher, Erfahrung verbindet uns.

Mit freundlichen Grüßen



Helge Benda



Quelle: https://www.senioren-union.de/sites/www.neu.senioren-union.de/files/personen/helge_benda_9.jpg

**Liebe Mitglieder der Senioren-Union der CDU
Deutschlands,
leibe Freundinnen und Freunde,**

zu Ihrer 20. Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg sende ich Ihnen persönlich und im Namen der gesamten CDU Deutschlands die besten Grüße und wünsche Ihnen allen erfolgreiche Beratungen und Vorstandswahlen.

Ihre Bundesdelegiertenversammlung findet in einem Jahr statt, in dem die CDU Deutschlands ihr 80-jähriges Bestehen feiert. Im Berliner Gründungsauftrag der CDU, der am 26. Juni 1945, nur wenige Wochen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, von 35 Männern und Frauen unterzeichnet wurde, steht: „In der schwersten Katastrophe, die je über ein Land gekommen ist, ruft die Partei Christlich-Demokratische Union Deutschlands aus heißer Liebe zum deutschen Volk die christlichen, demokratischen und sozialen Kräfte zur Sammlung, zur Mitarbeit und zum Aufbau einer neuen Heimat.“ Viele von Ihnen werden dieses Zitat kennen. Im ganzen Land fanden sich in diesen Nachkriegstagen Katholiken und Protestanten, Konservative, Liberale und Christsoziale zusammen. Überall im Land machten sich Christdemokraten und Christdemokraten auf den Weg, um auf den Trümmern des Krieges ein neues, ein besseres Deutschland aufzubauen.

So auch in der Sowjetischen Besatzungszone, wo die CDU bald gezwungen wurde, sich der SED unterzuordnen. Ostdeutsche Christdemokraten wurden verfolgt und verhaftet, einige bezahlten ihren Einsatz für die Werte der Demokratie sogar mit ihrem Leben. Ende 1989 wurde das von der CDU niemals aufgegebene Ziel der Einheit unseres Landes endlich wahr - und auch die CDU in den Gebieten der ehemaligen DDR fand zu einer eigenständigen Politik zurück. West- und Ost-CDU schlossen sich auf dem ersten gesamtdeutschen CDU-Parteitag in Hamburg in den Tagen vor der deutschen Wiedervereinigung zusammen.

Nun liegt die Gründung der CDU Deutschlands 80 Jahre zurück. In unserem kollektiven Gedächtnis bleiben oft nur die großen Errungenschaften dieser Jahrzehnte, wie die Soziale Marktwirtschaft, die Wiederbewaffnung und Westbindung, die Aussöhnung mit Israel und unseren Nachbarn, die Europäische Einigung, große Sozialgesetze oder die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes. Oder wir erinnern uns zu solchen Jahrestagen an die Namen der großen Persönlichkeiten aus unseren Reihen, die die Geschicke unseres Landes lenkten. Diese CDU,



Foto: Friedrich Merz / Tobias Koch

meine und Ihre politische Heimat, ist aber so viel mehr als die Summe ihrer Bundeskanzler und ihrer wichtigen Richtungsentscheidungen. Es war und ist vor allem auch unsere Partei, die in unserem Land stets vor Ort ansprechbar war, Verantwortung übernommen und Demokratie erklärt und verteidigt hat. Es war und ist jeder Einzelne, der sich ehren- oder auch hauptamtlich für seine Heimat und die Menschen seiner Region einsetzt. Und das ist das, was uns als Union vor allem ausmacht.

Eine zentrale Stärke unserer Partei sind unsere Vereinigungen, unsere Impulsgeber. In Ihrem diesjährigen Leitantrag heißt es „Starkes Alter – Starke Gesellschaft, Erfahrung zählt – Alter verpflichtet!“ – das gilt ebenso für die CDU Deutschlands. Auch wenn der Name anderes vermuten lassen mag, so ist die Senioren-Union unsere jüngste Vereinigung. Bundesweit gegründet im Jahr 1988 ist sie kaum aus dem „Junge-Union-Alter“ heraus. Seit ihrer Gründung waren Sie, liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union, stets engagierte Fürsprecher für die Anliegen älterer Menschen in unserem Land und haben sich für den guten und engen generationenübergreifenden Dialog eingesetzt. Insbesondere dann, wenn es manchmal Seniorinnen und Senioren in unserem Land an einer starken Stimme gefehlt hat, haben Sie ihnen diese gegeben. Hierfür möchte ich Ihnen herzlichen danken. Auf die weiterhin gute und enge Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen



Bundeskanzler Friedrich Merz MdB

Verehrte Damen und Herren der 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union!

Zu Ihrer Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg übersende ich Ihnen meine herzlichen Grüße und besten Wünsche für eine gute Beratung und tragfähige Beschlüsse. Als Vertreter des Heiligen Vaters Leo XIV. in der Bundesrepublik Deutschland ist mir bewusst, wie sehr gerade die älteren Menschen in diesem Land gebraucht werden, nicht nur für den Erhalt des Wirtschaftsstandortes, sondern auch mit Blick auf die Familien. Wie gesegnet ist eine Familie, wo die Großeltern helfen, den Kindern und Jugendlichen einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, Orientierung anzuzeigen und unaufdringlich Lebensweisheiten bereitzuhalten. Allein dieser Aspekt ist von großer gesellschaftlicher Relevanz. Der demographische Wandel, wo es mehr ältere Menschen in unseren europäischen Gesellschaften gibt, ist sowohl Krise wie auch Chance, die Weisheitsschätze der Älteren zu sichern und zu bewahren für die kommenden Generationen. Wir wissen, dass alle Erfahrung der Alten den Jungen nicht helfen wird, weil sie ihre eigenen Lebenserfahrungen sammeln müssen. Aber Weisheit meint mehr als Erfahrung. Weisheit ist das Wissen über jene Quellen des Lebens, die wahres Glück und tiefen Lebenssinn verheißen. Und hier braucht es die Vermittlung von einer Generation zur nächsten. Es ist schon vieles an Lebenssicherheit in unseren modernen Gesellschaften verloren gegangen. Der Mensch ist in seiner Individualität immer mehr auf sich allein gestellt. Das Gemeinwesen spielt eine stets kleiner werdende Rolle. Hinzu



Foto: © KNA/Gordon Welters

kommt, dass wir unserer christlichen Kultur nicht mehr sicher sind. Der Bedeutungswandel von Glaube lässt viele Menschen leben, als gäbe es Gott nicht. Infolgedessen kann es zu vielfältigen Ermüdungserscheinungen kommen, die unsere ganze Gesellschaft durchziehen: von der Politik- und Parteiverdrossenheit bis hin zur Überforderung des Einzelnen. In diese Gemengelage hinein möchte ich Ihnen ein Wort des heiligen Apostels Paulus in Ihre Beratungen mitgeben: „Darum werden wir nicht müde; wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, der innere wird Tag für Tag erneuert“ (2 Kor 4,16). Altern gehört zur Natur des Menschen, das aber nicht gleichbedeutend ist mit Gebrechlichkeit. Mag auch der äußere Mensch hinfalliger werden, so kann sich der innere Mensch immer wieder erneuern. Für Paulus ist die Kraftquelle der Erneuerung der Glaube an den lebendigen und dreieinen Gott, der als der Unsichtbare das Sichtbare erneuert und erhält, „denn das Sichtbare ist vergänglich, das Unsichtbare ist ewig“ (2 Kor 4,18). Hierin liegen die Chance und die Kraft des Alters: den Menschen von der täglich möglichen Erneuerung des inneren Menschen zu erzählen. Dazu braucht es keine medizinischen Präparate oder körperbetonte Therapien. Hier reicht der Blick in die Bibel, genügen die gefalteten Hände zum Gebet, braucht es das glaubwürdige Zeugnis eines christlichen Lebens in der Tat und weniger mit Worten.

Mit Blick auf die junge Generation kommt den Älteren eine besondere Bedeutung zu, wenn es um die Bewahrung der Schöpfung geht. Wir sind alle gerufen, Gottes Werk zu ehren, zu achten und zu bewahren. Von den Jungen können wir dabei lernen, was der Heilige Vater Leo XIV. hierzu kürzlich sagte: „Unsere Sendung, die Schöpfung zu bewahren, ihr Frieden und Versöhnung zu bringen, ist seine, Christi, ureigene Sendung: die Sendung, die der Herr uns anvertraut hat. Wir hören den Schrei der Erde, wir hören den Schrei der Armen, denn dieser Schrei ist zum Herzen Gottes gelangt. Unsere Empörung ist seine Empörung, unsere Arbeit ist seine Arbeit“ (Predigt, Castel Gandolfo, 09. Juli 2025). Insofern ist diese Sendung eine generationsübergreifende, wo die Älteren der Gesellschaft ihre Herzen schenken und die Hände reichen mögen.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, der Trösterin und Hüterin, segne Sie alle der grundgütige Gott und bewahre Sie zu dem guten Werk Ihrer Union, das allen Menschen in diesem Land zugutekommen möge.

+ Nikola Eterović

Erzbischof Dr. Nikola Eterović
Apostolischer Nuntius

**Lieber Bundesvorstand der Senioren-Union,
liebe Delegierte,**

sehr gern wäre ich heute persönlich bei Ihnen in Magdeburg. Da das leider nicht möglich ist, freue ich mich aber, auf diesem Weg ein paar Gedanken mit Ihnen zu teilen. „Zukunft braucht Erfahrung!“ – Diesen klugen Satz haben Sie Ihren Zielen vorangestellt, und er erscheint mir gerade in dieser Zeit wegweisend.

Wir alle erleben fundamentale Verschiebungen: Der Krieg ist zurück auf dem europäischen Kontinent, sicher geglaubte Freundschaften stehen unter Druck. Es ist unsere Verantwortung, Frieden und Freiheit, Sicherheit und Wohlstand in Europa zu bewahren. Wir müssen ein unabhängiges Europa bauen. Und dafür brauchen wir Ihre Erfahrung. Einige von Ihnen haben selbst noch erlebt, wie zerbrechlich unsere Demokratie und Zivilisation sind und wie immens die Zerstörungskraft von Diktatur und Krieg. Kinderspiele zwischen Trümmern, das Gefühl von Hunger, das Sterben und die Trauer allgegenwärtig – frühe Erinnerungen wie diese haben sich manchem von Ihnen eingebrannt und sind jetzt, 80 Jahre nach Kriegsende, wieder präsent. Aus dieser prägenden Erfahrung der Zerbrechlichkeit speist sich der feste Wille, Frieden und Freiheit in Europa mit aller Macht zu verteidigen. Dass Europa nach 1945 zusammenfand, erscheint mir noch immer wie ein Wunder. Doch dieses Wunder, unser Wunder Europa, ist von Menschen gemacht. Von Menschen, die bereit waren, die tiefsten Gräben zuzuschütten und einander die Hand zu reichen. Die mit Tatkraft und Zuversicht nach vorne blickten. Auch das ist Teil Ihrer Erfahrung, die Sie an ihre Kinder und Enkelkinder weitergegeben haben. Aus dieser Erfahrung kann Europa immer wieder schöpfen.



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Ursula_von_der_Leyen#/media/Datei:Ursula_von_der_Leyen_2024.jpg

Wille, Tatkraft und Zuversicht – sie mögen uns in den nächsten Jahren leiten!

Liebe Delegierte der Seniorenunion, lieber Bundesvorstand,

Sie haben sich diesem großen Friedensprojekt verschrieben und unermüdlich für die weitere Integration eingesetzt. Sie wie ich wollen, dass die nächste Generation den europäischen Traum leben kann, für den die Gründergeneration so hart gekämpft hat. Eine weltoffene Union. Eine Union, die Partnerschaften und Bündnisse schließt, um unsere Sicherheit und Wirtschaft zu stärken. Eine Union, die die natürlichen Lebensgrundlagen achtet. Eine Union, die aufsteht für ihre Werte und Interessen im globalen Gefüge. Eine Union, die für Stabilität in ganz Europa sorgt. In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihr Engagement. Reichen wir die Schätze unserer Erfahrung weiter – für Europas Zukunft, für die Zukunft unserer Enkel und Urenkel! Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen auf der Bundesdelegiertenversammlung!

Herzliche Grüße,
Ihre

Dr. Ursula von der Leyen

**Liebe Delegierte der Senioren-Union,
sehr geehrte Damen und Herren,**

seit mehr als 35 Jahren ist die Senioren-Union die Stimme der älteren Generation in unserer Partei und in unserer Gesellschaft. Mit über 54.000 Mitgliedern ist sie nicht nur die größte politische Interessenvertretung für Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre, sondern vor allem eine tragende Säule der Union der Generationen. In einer Zeit tiefgreifender Umbrüche ist diese Arbeit wichtiger denn je. Wir als Union stehen nach der Bundestagswahl wieder in Regierungsverantwortung: Es geht darum, wieder die Führung zu übernehmen und unser Land mit Maß und Mitte zu führen.

Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Auftrags ist der Dialog mit allen Generationen unerlässlich. Die Senioren-Union spielt dabei eine Schlüsselrolle, indem sie die Belange der Älteren direkt in die politische Debatte einbringt. Mit dem Leitantrag „Magdeburger Memorandum – Politische Perspektiven der Senioren-Union 2025“ setzt die Senioren-Union dafür wichtige Akzente. Sie zeigt auf, wie generationengerechte Politik gelingen kann: durch Respekt vor der Lebensleistung der Älteren, durch eine solide Altersvorsorge, durch die Stärkung von Familie, Ehrenamt und freiwilligem Engagement sowie durch eine nachhaltige Wirtschafts- und Klimapolitik, die Ökologie, Ökonomie und sozialen Ausgleich miteinander verbindet. Die klare Haltung für ein starkes Europa, die Verteidigung unserer Demokratie und der Einsatz gegen jede Form von Extremismus sind dabei unverzichtbare Grundlagen.

Besonders hervorzuheben ist für mich der Gedanke, dass Altern nicht Rückzug bedeutet, sondern aktive Teilhabe – ein Anspruch,



Quelle: <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/daniel-guenther>

der heute wichtiger ist denn je. Die ältere Generation bleibt Herz und Rückgrat unserer Gesellschaft. Ihr Wissen, ihr Engagement und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sind entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein starkes Miteinander der Generationen.

Für die bevorstehende Neuwahl des Bundesvorstands wünsche ich allen Kandidatinnen und Kandidaten viel Erfolg. Dem Verlauf der 20. Bundesdelegiertenversammlung wünsche ich gute Beratungen und wertvolle Impulse für die weitere Arbeit der Senioren-Union.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Daniel Günther MdL
Landesvorsitzender der CDU Schleswig-Holstein

**Liebe Delegierte,
liebe Mitglieder der Senioren-Union,
meine sehr geehrten Damen und Herren,**

die Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union ist immer etwas Besonderes – aber in diesem Jahr ganz besonders bedeutsam: Mit der Wahl eines neuen Bundesvorstands und der Verabschiedung eines neuen Grundsatzprogramms stellen Sie die Weichen für die kommenden Jahre. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Sie tun das in einer Zeit, die von Wandel, Unsicherheit, aber auch von neuen Chancen geprägt ist. Gerade in solchen Zeiten ist es die Erfahrung, die Besonnenheit und das Verantwortungsbewusstsein der älteren Generation, die Orientierung und Halt geben. Die Senioren-Union ist dafür ein starkes, verlässliches Rückgrat unserer Partei.

Ihr neues Grundsatzprogramm wird nicht nur ein programmatischer Kompass für die Arbeit der Senioren-Union sein – es ist zugleich ein Signal: Die ältere Generation gestaltet aktiv mit. Nicht am Rand, sondern im Zentrum unserer politischen Debatte.

Denn Altwerden heißt heute nicht Rückzug – sondern Teilhabe. Nicht Stillstand – sondern Engagement. Mit Ihrem Einsatz, Ihrer Stimme und Ihrer Erfahrung geben Sie unserer Partei Profil und Substanz.

Die CDU war und bleibt die Partei der Generationengerechtigkeit. Von der dynamischen Rente unter Adenauer bis zur Mütterrente unter Merkel – unser Anspruch ist klar: Wer ein Leben lang Verantwortung getragen hat, verdient im Alter Sicherheit, Würde und



Quelle: <https://cdultnds.de/fraktion/mitglieder/sebastian-lechner/>

Anerkennung. Auch die neue unionsgeführte Bundesregierung setzt diese Tradition fort – mit einer stabilen Rente, einer gerechten Pflegepolitik und einer Politik, die dem Ehrenamt den Stellenwert gibt, den es verdient.

Der Bundesdelegiertenversammlung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf, kluge Beschlüsse und eine starke neue Führung. Und ich danke Ihnen – für Ihre Arbeit, Ihre Zeit und Ihr unermüdliches Engagement für unsere gemeinsame Sache.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Lechner MdL
Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Delegierte der Senioren-Union,**

zur 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union sende ich Ihnen die herzlichsten Grüße aus Hessen.

Die Senioren-Union ist aus der CDU nicht wegzudenken. Sie steht für politische Erfahrung, für bürgerliche Verantwortung und für ein tiefes Verständnis der Themen, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Als Generation mit Lebenserfahrung und Weitblick bringen Sie nicht nur eine wertvolle Perspektive in unsere politischen Diskussionen ein, sondern tragen auch entscheidend dazu bei, dass die CDU eine Volkspartei bleibt – fest verankert in allen Altersgruppen, mitten in der Gesellschaft.

In einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft tiefgreifend verändert, in der Bewährtes immer wieder hinterfragt wird, leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag: Sie geben Halt, Orientierung und ein Gefühl für Maß und Mitte. Sie bringen Generationen miteinander ins Gespräch, schaffen Vertrauen vor Ort und erinnern uns alle daran, dass Fortschritt und Tradition keine Gegensätze sein müssen.

Gerade in diesen Jahren, in denen unser Land vor enormen Herausforderungen steht – sei es durch geopolitische Unsicherheiten, wirtschaftliche Umbrüche oder den demografischen Wandel –, ist Ihre Stimme von ganz besonderem Gewicht. Sie stehen für Verantwortung – und genau das ist es, was wir als CDU in die Mitte der politischen Debatte stellen wollen: Verantwortung für unser Land, für die kommenden Generationen, für ein freiheitliches und starkes Deutschland.



Quelle: <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/boris-rhein>

Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit, für Ihr Engagement in unseren Orts- und Kreisverbänden, in der Landes- und Bundespolitik – und auch dafür, dass Sie immer wieder Brücken bauen: zwischen Jung und Alt, zwischen Tradition und Zukunft, zwischen Partei und Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche 20. Bundesdelegiertenversammlung, anregende Diskussionen, kluge Beschlüsse und die Gewissheit, dass Ihre Arbeit gesehen, geschätzt und gebraucht wird – heute mehr denn je.

Mit herzlichen Grüßen

Boris Rhein MdL
Landesvorsitzender der CDU Hessen
Ministerpräsident des Landes Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Senioren-Union,

die Senioren-Union der CDU feiert mit ihrer 20. Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg ein besonderes Jubiläum – dazu möchte ich Ihnen herzliche Grüße und Glückwünsche übermitteln!

Die Senioren-Union ist seit ihrer Gründung am 20. April 1988 in Bonn eine tragende Säule unserer Unions-Familie. Mit über 54.000 Mitgliedern bundesweit, darunter zahlreiche Mandats- und Funktionsträger, vertreten Sie die Interessen der älteren Generation mit Nachdruck und Kompetenz. Die Senioren-Union steht für politische Verantwortung aus Überzeugung – und für den Anspruch, gute Politik für alle Generationen zu machen. Dies ist in bewegten Zeiten wie diesen wichtiger denn je und umso unverzichtbarer ist Ihre Arbeit.

Die Union ist mit einem klaren Regierungsauftrag wieder in der Verantwortung für Deutschland. Wir wollen verlorenes Vertrauen zurückgewinnen und zeigen, dass gute Politik wieder möglich ist – mit Mut, Maß und Menschenverstand. Dazu gehört auch, dass wir mit der Vollendung der Mütterrente eine jahrzehntelange Gerechtigkeitslücke schließen und uns zugleich für ein Rentenniveau von mindestens 48 Prozent für Sicherheit und Stabilität im Alter einsetzen.



Quelle : <https://www.csu.de/partei/vorstand/praesidium/dr-markus-soeder-mdl/>

Bei diesen Vorhaben und auch darüber hinaus können Sie auf meine Unterstützung zählen. Ich wünsche Ihnen eine gelingende Versammlung, klare Beschlüsse und viel Kraft für die politische Arbeit.

Mit besten Grüßen

Dr. Markus Söder MdL
Vorsitzender der Christlich-Sozialen Union
Bayerischer Ministerpräsident

Sehr geehrter Herr Benda, liebe Delegierte und Gäste,

im Namen der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft sende ich Ihnen herzliche Grüße und wünsche Ihnen eine gute Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg. Es ist mir eine Freude und Ehre, einige Worte an Sie richten zu dürfen. Unsere Gesellschaft lebt vom Zusammenhalt, von der Erfahrung der Älteren und dem Mut der Jüngeren. Ohne Ihre Lebenserfahrung, Einsatzbereitschaft und Standfestigkeit wären wir alle ein gutes Stück ärmer.

Dabei ist das, was uns generationsübergreifend und auch innerhalb unserer Partei vereint, die christliche Soziallehre als Kompass – sie lehrt uns, jeden Menschen in seiner Würde zu achten, Solidarität zu leben und Verantwortung zu übernehmen. Jeder von Ihnen lebt diese Prinzipien: Im Ehrenamt, in der Familie, im Verein oder in der Kommunalpolitik. Dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung.

In der Politik setze ich mich dafür ein, dass soziale Gerechtigkeit und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden – für alle Generationen. Ob es um sichere Renten, gute Pflege oder soziale Teilhabe geht: Die Interessen der älteren Generation müssen auch weiterhin Gehör finden – in Brüssel, in Berlin und vor Ort. Denn nur eine Gesellschaft, die ihre Wurzeln achtet, hat auch eine Zukunft.



Foto: Dennis Radtke / Maximilian von Lachner

Ich danke Ihnen für Ihre Treue zur Union und wünsche Ihnen für Ihre Arbeit in der Senioren-Union weiterhin Gottes Segen, Gesundheit und viel Kraft.

Mit einem herzlichen Glückauf

Ihr

Dennis Radtke MdEP
Bundesvorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft Deutschlands (CDA)

Sehr geehrter Herr kommissarischer Bundesvorsitzender, lieber Herr Benda, sehr geehrter Herr Bundesgeschäftsführer, lieber Herr Becht, liebe Freunde und Mitstreiter bei der Senioren-Union,

Für Ihre 20. Bundesdelegiertenversammlung übersende ich Ihnen im Namen des gesamten Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) die herzlichsten Grüße!
Deutschland steht vor großen und schwierigen Herausforderungen und darum ist es gut und entscheidend, dass die CDU – auch im 80. Jahr ihrer Gründung – wieder die Bundesregierung anführt und den Bundeskanzler stellt.
Es muss nun aber von unserer Seite auch mit aller Ernsthaftigkeit und klarem Verantwortungsbewusstsein politisch „geliefert“ werden, so dass die längst überfälligen Reformen in allen relevanten Politikfeldern konsequent auf den Weg gebracht werden.

Gerade in Zeiten neuer kriegerischer Bedrohungen, galoppierender Krisen und sich vergrößernder gesellschaftlicher Spannungen wie Spaltungen muss in der Union daher wieder an die christlichen Werte und Fundamente angeknüpft werden, die uns als Christdemokraten leiten und auszeichnen. Darum sollten wir uns in diesem Jubiläumsjahr zuallererst wieder vor Augen führen: Jenseits aller Sach- und Detailfragen im Einzelnen ist und bleibt das C im Parteinamen die unverzichtbare Grundlage, Voraussetzung und den Zielkompass unseres gesamten politischen Selbstverständnisses.

Der versöhnende und Brücken bauende Geist des Christlichen Menschenbildes muss auch bei all unserem gesamten parteipolitischen Ringen, Denken und Handeln wieder spürbar werden, damit neues Vertrauen und neue Glaubwürdigkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern entstehen können und die Zukunft unserer freiheitlichen, rechtsstaatlichen und auf den universalen Grundwerten basierenden Demokratie – nach innen wie nach außen – auch für die nächsten Generationen bewahrt werden können.



Foto: Thomas Rachel / Tobias Koch

Es ist meine feste Überzeugung und Zuversicht, dass wir mit dem Rückenwind dieses gemeinsamen christlichen Geistes, auch den enormen ökonomischen Reformstau und die sozialen Probleme in unserem Land meistern und Deutschland wieder nach vorne bringen werden. Wenn wir uns wieder auf diese christlichen Grundlagen und Grundsätze der Väter und Mütter zurückbesinnen, können wir den gegenwärtigen wirtschaftlichen und auch sozialen Herausforderungen erfolgreich und nachhaltig begegnen und werden als Volkspartei der Mitte auch in Zukunft Erfolg und Bestand haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU für die diesjährige Bundesdelegiertenversammlung erfolgreiche Wahlen, gute Beratungen, zielführende Beschlüsse und ein gutes Gelingen!

Mit den besten Grüßen
Ihr

Thomas Rachel MdB
Bundesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK)

Gute Freunde der CDU-Senioren-Union!

Es ist mir eine große Freude, Ihnen als Vorsitzender der ESU meine besten Grüße zu übermitteln. Und ich werde auch gerne an Ihrer 20. Bundesdelegiertenversammlung in Magdeburg am 28. und 29. August teilnehmen. Ich finde es wichtig, eine unserer wichtigsten Mitgliedsorganisationen kennenzulernen und gemeinsam über die zukünftigen Herausforderungen für Senioren nachzudenken.

Als ESU konnten und können wir immer auf eure Unterstützung und Mitarbeit zählen. Dafür sind wir euch auch dankbar. Seit vielen Jahren engagieren sich Ehrenamtliche der CDU Senioren Union, und das verdient unsere Anerkennung und unseren Respekt. Vielen Dank dafür.

In dieser sich schnell verändernden und unsicheren Welt stellen sich jedoch neue Herausforderungen, die gemeinsame europäische Antworten und Lösungen erfordern. Dies gilt insbesondere auch für Senioren. Europa befindet sich in einem tiefgreifenden demografischen Wandel. Im Jahr 2050 wird etwa ein Drittel der Bevölkerung in Europa über 65 Jahre alt sein. Auch heute noch ist Ageismus in allen Bereichen weit verbreitet, insbesondere in der Arbeitswelt und beim Zugang zu Pflege. Aber auch die Bezahlbarkeit von Wohnraum für ältere Menschen und junge Menschen bleibt problematisch.



Wir brauchen eine internationale Gerechtigkeitsstrategie für die Zukunft. Wir brauchen eine integrative und kohärente Vision. Eine Vision, die Generationen verbindet, ihre gemeinsamen Herausforderungen anerkennt und widerstandsfähige Strukturen schafft, die für alle von Nutzen sind. Wir müssen die Debatte über einen auf Rechten basierenden, generationsübergreifenden Ansatz zum Thema Altern anfangen.

Lasst uns ein Forum für den Dialog zwischen politischen Entscheidungsträgern, Forschern und der Zivilgesellschaft schaffen, um innovative, integrative Lösungen zu finden und den demografischen Wandel und die Solidarität zwischen den Generationen zu einer gemeinsamen politischen Priorität zu machen.

Ich freue mich auf Ihre Erkenntnisse und Vorschläge für die kommenden Jahre.

Herzliche Grüße,

Stefaan Vercamer
Präsident der Europäischen Senioren Union (ESU)

**Lieber Helge Benda,
sehr geehrte Delegierte und Gäste,**

zur 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union sende ich Ihnen – auch im Namen der Frauen Union der CDU Deutschlands – meine besten Grüße nach Magdeburg.

Mit der Wahl von Friedrich Merz zum Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gestaltet die Union den Politikwechsel für unser Land. Wir machen Politik für die arbeitende Mitte. Mit der großen Rentenreform wollen wir das Rentenniveau stabilisieren.

Dazu gehört unser gemeinsames Anliegen, die Mütterrente mit dem dritten Rentenpunkt zu vollenden. Bevölkerungsschutz war das Leitthema unseres Bundesdelegiertentages. Sie fordern ebenfalls größere Aufmerksamkeit dafür. Viele von Ihnen wissen aus Erfahrung: Vorsorge zahlt sich aus.

Die Frauen Union möchte Bevölkerungsschutz in die Breite tragen und lädt die Verbände der Senioren-Union zur Kooperation ein. Wer weiß, wie man für Krisen vorsorgt und sich im Gefahrenfall richtig verhält, trägt zu seiner eigenen Sicherheit, zu der seiner Familie und hilfsbedürftiger Nachbarn bei.

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche und erfolgreiche Wahlen bei Ihrer Bundesdelegiertenversammlung.

Nina Warken MdB
Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands



Quelle : <https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/nina-warken>

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Senioren-Union,**

die 20. Bundesdelegiertenversammlung ist ein bedeutender Anlass – nicht nur für Ihre Organisation, sondern für die gesamte CDU. Denn sie macht sichtbar, was oft selbstverständlich erscheint: Ihre Arbeit, Ihre Stimme, Ihr Einsatz für unsere Partei. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Debatten zunehmend polarisiert verlaufen, ist die Stimme derer, die für Verlässlichkeit, Maß und Orientierung stehen, besonders wichtig. Die Senioren-Union bringt sich mit großem Engagement in unsere Partei ein – konstruktiv, kritisch und immer mit dem Blick auf das Ganze. Sie ist damit ein unverzichtbarer Teil unseres gemeinsamen politischen Fundaments.

Gerade für uns als Junge Union ist der generationenübergreifende Dialog von besonderer Bedeutung. Wir erleben die Herausforderungen von morgen, doch wir wissen: Ohne das Verständnis für das Gestern und das Wissen derer, die politische Verantwortung bereits über Jahrzehnte getragen haben, kann Zukunft nicht gelingen.

Das christliche Menschenbild, das soziale Verantwortung mit individueller Freiheit verbindet, ist dabei unser gemeinsamer Kompass. Es ist die Grundlage, auf der Politik langfristig trägt – über tagespolitische Debatten hinaus. Die Senioren-Union lebt diese Haltung mit großem Nachdruck und gibt damit unserer Partei wichtige Impulse.

Ein besonderer Dank gilt Ihrem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Otto Wulff. Seit vielen Jahren setzt er sich mit großem Engagement und politischem Weitblick für die Anliegen der älteren Generation ein – und für das, was uns als



Foto: Johannes Winkel / Paul Schneider

Union zusammenhält: Werte, Verantwortung und Vertrauen. Für diesen Einsatz gebührt ihm große Anerkennung.

Unser ausdrücklicher Dank gilt ebenso dem Bundesvorstand der Senioren-Union für die engagierte Arbeit der vergangenen Jahre sowie dem kommissarischen Vorsitzenden Helge Benda für seine verlässliche und konstruktive Führung in einer wichtigen Übergangsphase.

Dem neu zu wählenden Bundesvorstand wünschen wir von Herzen viel Erfolg, kluge Entscheidungen und Freude an der gemeinsamen Verantwortung für unsere Partei. Ich wünsche der 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union gute Beratungen, einen anregenden Austausch und ein starkes Signal für eine CDU, die generationenübergreifend denkt und handelt.

Herzliche Grüße!

Johannes Winkel MdB
Bundesvorsitzender der Jungen Union Deutschlands

**Sehr geehrte Delegierte,
liebe Gäste und Freunde,**

zu Ihrer diesjährigen Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union der CDU Deutschlands übermittle ich Ihnen im Namen des gesamten Bundesvorstandes und auch ganz persönlich herzliche Grüße.

Ihre Bundesdelegiertenversammlung steht unter anderem unter dem Thema „Eine gute Politik für alle Generationen machen!“ In einer Zeit großer Umbrüche ist es unsere Aufgabe, Verantwortung zu übernehmen – nicht nur für unsere eigene Generation, sondern auch für die nachfolgenden. Eine Politik, die Generationengerechtigkeit ernst nimmt, denkt voraus, baut Brücken und sorgt dafür, dass der demografische Wandel nicht zur Spaltung führt, sondern zur Solidarität. Sie können die Weichen stellen für eine Gesellschaft, in der das Miteinander der Generationen nicht nur Anspruch, sondern gelebte Realität ist. In einer Gesellschaft, die zunehmend älter wird, kommt Ihnen eine Schlüsselrolle zu. Der demografische Wandel erfordert von uns, neue Wege zu denken und innovative Lösungen zu finden. Es gilt, die sozialen Sicherungssysteme zukunftsfähig zu gestalten und die Teilhabe aller Generationen am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.

In diesem Jahr müssen wir auf die besonderen Herausforderungen eingehen, die sich nach der Bundestagswahl ergeben haben, die sich aus den gesellschaftlichen Veränderungen ergeben und darüber diskutieren, wie wir als Gemeinschaft darauf reagieren können.



Foto: Christian Haase / Tobias Koch

Meinen Gruß verbinde ich gleichzeitig mit dem Dank an Sie alle und insbesondere an den Bundesvorstand für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Für die gute Zusammenarbeit sei Ihnen hier, auch im Namen des Bundesvorstandes der KPV, herzlich gedankt! Für Ihre Beratungen, Beschlussfassungen und für die zukünftige Arbeit wünsche ich allen erdenklichen Erfolg.

Mit den besten Grüßen
Ihr

Christian Haase MdB

Bundesvorsitzender der Kommunalpolitische
Vereinigung der CDU und CSU Deutschlands
(KPV)

**Lieber Herr Benda,
liebe Delegierte und Mitglieder,**

„Eine Union“: Unter dieser Devise haben wir, die Vereinigungen der CDU Deutschlands, uns gemeinsam beim Bundesparteitag am 3. Februar 2025 präsentiert. Unser Signal war klar: Nur als Volkspartei ist die Union stark. Nur gemeinsam bringen wir Deutschland wieder nach vorne. In diesem Geiste wirken wir zusammen. Dafür sage ich namens der Mittelstands- und Wirtschaftsunion DANKE.

Uns eint das Ziel, die Interessen in unserer Partei und in unserem Land auszugleichen und so unseren Zusammenhalt zu stärken.

Die Senioren-Union leistet dabei unverzichtbaren Beitrag: Sie machen sich für die Belange älterer Menschen stark. Mahnen zu Recht ihre Einbindung an. Und die Notwendigkeit, ihre Erfahrungen und ihr Wissen für die Gestaltung der Zukunft zu nutzen.

Aber nicht allein das. Sie setzen sich auch für Generationengerechtigkeit ein. Dies zeigt das Motto Ihrer Bundesdelegiertentagung in Magdeburg eindrucksvoll: „Eine gute Politik für alle Generationen machen!“

Ja, nur gemeinsam sind wir stark. Das gilt auch für das Miteinander zwischen Senioren-Union und der MIT – für mich gleich doppelt. Denn natürlich bin ich an meinem 60. Geburtstag in die Senioren-Union eingetreten. Und wir in der Mittelstands- und Wirtschaftsunion wissen um den Wert der älteren Generationen für unser Land:



Quelle : <https://gitta-connemann.de>

Unser Mittelstand, unsere Wirtschaft brauchen die Menschen in Ihrer, in unserer Generation – sei es auf dem Arbeitsmarkt, im Ehrenamt oder als Stützen Ihrer Kinder z.B. bei der Enkelbetreuung. Wenn es uns als Gesellschaft gelingt, die ältere Generation zu stärken, stärken wir uns selbst.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tagung.
Seien Sie behütet.

Gitta Connemann MdB

Bundesvorsitzende der Mittelstands-
und Wirtschaftsunion

Sehr geehrter Herr amtierender Bundesvorsitzender, lieber Herr Benda, liebe Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

im Namen des UdVA-Bundesvorstands sende ich Ihnen anlässlich Ihrer 20. Bundesdelegiertentagung herzliche Grüße der Verbundenheit. Für die anstehenden Neuwahlen Ihres Bundesvorstands wünsche ich gutes Gelingen, zufriedenstellende Ergebnisse und Stabilität für die zukünftige Arbeit.

Das politische Chaos der Ampel liegt hinter uns. CDU und CSU haben wieder das Ruder in der Hand, und trotz internationaler Kriege und Krisen herrscht in Deutschland Aufbruchstimmung. Nun gilt es, diese zu nutzen. Auch im Bereich der Politik für Senioren haben die Unionsparteien viele Inhalte in den Koalitionsvertrag einbringen können. Fragen der Altersdiskriminierung und der gerechten Teilhabe in einer immer digitaler werdenden Gesellschaft sind thematisiert und müssen nun in konkretes politisches Handeln übersetzt werden.

Die Senioren-Union ist seit mehr als 35 Jahren ein wesentlicher Garant dafür, dass dies gelingt. Mit großer Lebenserfahrung „im Rücken“ und der Generationengerechtigkeit „vor Augen“ haben Sie erfolgreich immer auch das Miteinander in unserer Gesellschaft als Ganzes in Ihre Arbeit einbezogen. Die Stärkung der Demokratie, Verantwortungsübernahme, der Erhalt der Freiheit sowie der Brückenbau zwischen Alt und Jung in Deutschland und in Europa: Das bleiben für Sie wesentliche Handlungsfelder.



Foto: BdV / bildkraftwerk

Auch für uns in der UdVA ist dies eine politisch spannende Zeit. Mit dem Koalitionsvertrag ist das politische Fundament dafür gelegt, dass sowohl die lebendige Kulturarbeit unserer Zielgruppen als auch die Bewahrung und Aufarbeitung von Geschichte und Schicksal der deutschen Heimatvertriebenen, der Aussiedler und der deutschen Minderheiten vorangebracht und dauerhaft gesichert werden können. Diese Chancen gilt es zu nutzen.

Ich danke Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir auch im CDU-Bundesvorstand pflegen, und wünsche eine erfolgreiche Tagung mit fruchtbaren Diskussionen, wertvollen Erkenntnissen und spannenden Begegnungen.

Mit freundlichen Grüßen

Egon Primas

Bundesvorsitzender der Union der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU und CSU (UdVA)

Sehr geehrter Herr Benda, liebe Delegierte der Senioren-Union,

zur 20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union der CDU Deutschlands sende ich Ihnen herzliche Grüße aus Berlin!

Leider ist es mir in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nicht möglich, persönlich an Ihrer wichtigen Versammlung teilzunehmen. Umso mehr möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen auf diesem Wege für Ihr großartiges Engagement zu danken.

Die Senioren-Union ist eine verlässliche und starke Stimme unserer Partei – eine Stimme, die mit Erfahrung, Verantwortung und klarer Haltung zur Meinungsbildung beiträgt. Ihr Einsatz ist unverzichtbar, gerade in diesen bewegten und herausfordernden Zeiten.

In unserer Regierungsverantwortung setzen wir uns mit Nachdruck für die Interessen der Senioren ein. Besonders im Fokus stehen dabei die Themen Pflege, Rente und Teilhabe im Alter: Mit der Pflegereform sorgen wir für spürbare Entlastungen – etwa durch ein flexibleres Budget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, steigende Leistungen und weniger Bürokratie.

Die geplante Aktivrente wird es ermöglichen, im Ruhestand bis zu 2.000 Euro monatlich steuerfrei dazuzuverdienen – ein Beitrag zur Stärkung von Teilhabe und Eigenverantwortung im Alter. Und mit dem Rentenpaket II sichern wir das Rentenniveau langfristig ab und schaffen neue Stabilität durch eine kapitalgedeckte Komponente.



Foto: Sepp Müller / Tobias Koch

Die CDU steht für Verlässlichkeit, Kompetenz und Zuversicht. Lassen Sie uns gemeinsam diese Werte bewahren.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Beratungen viel Erfolg – insbesondere auch bei der Erarbeitung Ihres neuen Grundsatzprogramms. Wer Politik gestalten will, braucht ein klares Wertefundament und Zukunftsideen. Ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir viel für Deutschland bewegen.

Mit herzlichen Grüßen

Sepp Müller MdB

Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Informationen zum Vollzug der Beschlüsse der 19. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union

Lfd. Nummer	Antragsnummer	Name	Übersandt an	Rückmeldung/Vollzug
1	C 4	Vertrauen in das deutsche Gesundheitssystem wieder herstellen	Bundesministerium für Gesundheit	Keine Rückmeldung trotz mehrerer Erinnerungen
2	C 5	Ladesäulen entlang der wichtigsten Verkehrsachsen	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Rückmeldung Berlin, 13.11.2023
3	C 6	Erhalt der Kernenergie-Option	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Rückmeldung Berlin, 21.12.2023
4	C 7	Strompreis für Privatkunden, Handel, Gewerbe und Landwirtschaft senken	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Keine Rückmeldung
5	C 8	Wärmewende sozialverträglich gestalten	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	Keine Rückmeldung
6	C 10	Barrierefreie Wohnungen	CDU/CSU-Bundestagsfraktion und CDU-Fraktionen in den Ländern	Keine Rückmeldung Rückmeldung CDU-Fraktion in Sachsen-Anhalt, CDU-Fraktion in Thüringen, CDU-Fraktion in Niedersachsen
7	C 11	Seniorenbeauftragte	CDU/CSU-Bundestagsfraktion und CDU-Fraktionen in den Ländern	Rückmeldung CDU-Fraktion in Sachsen-Anhalt, CDU-Fraktion in Thüringen, CDU-Fraktion in Niedersachsen
8	C 17	Inflationsausgleichszahlung	CDU/CSU-Bundestagsfraktion und die Arbeitsgruppen Arbeit und Soziales sowie die Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Rückmeldung aus der AG09 – Arbeit und Soziales

1. Gremien

- 1.1 Bundesvorstand
- 1.2 Bundesgeschäftsstelle
- 1.3 Tätigkeitsberichte der Stellvertretenden Bundesvorsitzenden
- 1.4 Konferenzen der Landesgeschäftsführer
- 1.5 Konferenzen der Kreisvorsitzenden
- 1.6 Europäische Senioren Union / European Seniors Union (ESU)
- 1.7 Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

2. Terminübersicht

- 2.1. Termin des Bundesvorsitzenden
- 2.2. Termin des kommissarischen Bundesvorsitzenden

3. Veranstaltungen

- 3.1 Bundesparteitage der CDU

4. Wahlkämpfe

- 4.1 Unterstützung des Bundestagwahlkampfes der CDU
- 4.2 Unterstützung der Landtags- und Kommunalwahlkämpfe der Landesvereinigungen

5. Öffentlichkeitsarbeit

- 5.1 Magazin „alt&jung“, Homepage, Newsletter und Soziale Medien
- 5.2 Informationsmaterial und Werbemittel
- 5.3 Pressearbeit

6. Mitgliederentwicklung

7. Auszeichnungen und Verleihungen

- 7.1 Konrad-Adenauer-Medaille

8. Politischer Arbeitskalender

Gremien

1.1 Bundesvorstand

Der Bundesvorstand trat im Berichtszeitraum zu 11 Sitzungen, der Geschäftsführende Bundesvorstand zu 4 Sitzungen zusammen. Neben den Berichten des Bundesvorsitzenden und des Bundesgeschäftsführers, den Berichten aus den Landesvereinigungen, der Europäischen Senioren Union (ESU) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

01. September 2023, Magdeburg

- konstituierende Sitzung
- Auswertung der 19. Bundesdelegiertenversammlung
- Beschluss über die Aufgabenverteilung der stellvertretenden Bundesvorsitzenden

25. bis 26. September 2023, Berlin

- Beratung über die „Verdienstmedaille im Ehrenamt“ und die Neubesetzung des Kuratoriums
- Nachbesprechung und Rückschau auf die 19. Bundesdelegiertenversammlung

11. bis 12. Dezember 2023, Berlin

- Besprechung des CDU-Grundsatzprogramms
- Vorbereitungen zum ESU-Kongress 2024 in Leuven
- Besprechung zum Mitgliedermagazin

05. bis 06. Februar 2024, Berlin

- Impulsgespräch mit Marion Walsmann MdEP zur anstehenden Europawahl
- Vorbesprechung des Bundesparteitags vom 6. bis 8. Mai 2024 in Berlin
- Wahl zum Vertreter des Bundesausschuss

20. März 2024, [Videokonferenz]

- Besprechung der Anträge der Senioren-Union an den Bundesparteitag 2024
- Beschluss Haushalt 2024

04. bis 05. Juni 2024, Mainz

- Analyse und Rückschau auf den Bundesparteitag

- Bericht zur Europawahl
- Besprechung der Neuordnung der Pressearbeit

19. bis 20. August 2024, Berlin

- Bericht aus der Arbeit des Bundesvorsitzenden
- Überarbeitung der Grundsätze der Senioren-Union
- Berichte zur Vorbereitung der 20. Bundesdelegiertenversammlung
- Gespräch mit CDU-Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann MdB

24. bis 25. Oktober 2024, Berlin

- Bericht und Analyse der Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen
- Debatte zur Mitgliedergewinnung
- Bericht zum Ablauf des Grundsatzprogrammprozess
- Planung zur Bundestagswahl 2025

02. bis 03. Dezember 2024, Berlin

- Besprechung und Bericht zur anstehenden Bundestagswahl 2025
- Planungen zur Bundesdelegiertenversammlung 2025
- Status Haushalt 2024

09. Januar 2025, Berlin

- Beratung zur Wahl eines kommissarischen Bundesvorsitzenden
- Wahl des kommissarischen Bundesvorsitzenden

24 bis 25. März 2025, Berlin

- Bericht aus der Arbeit des kommissarischen Bundesvorsitzenden
- Überarbeitung der Grundsätze der Senioren-Union
- Berichte zur Vorbereitung der 20. Bundesdelegiertenversammlung
- Wahl eines Vertreters für den CDU-Bundesausschuss

12. Juni 2025, Köln

- Antragsberatungen zur 20. Bundesdelegiertenversammlung

27. August 2025, Magdeburg

- 20. Bundesdelegiertenversammlung

1.2 Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle wird von Robin Becht seit 1.4.2024 als Bundesgeschäftsführer geleitet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtszeitraum:

Anja Enzenberg, Jana Molkenhuth (bis 31.1.2024), Liane Heinsch (1.1.2024 bis 30.6.2024) und Danylo Poliluev-Schmidt (seit 1.7.2024)

1.3 Tätigkeitsberichte der Stellvertretenden Bundesvorsitzenden

In der Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands am 4. Juni 2024 hat man sich auf folgende Verteilung der Fachbereiche geeinigt:

Elisabeth Ball

Fachbereich Gesundheit, Pflege und Prävention

Fachbereich: Gesundheit, Pflege und Prävention

Altern ist kein Makel, sondern eine Leistung. Unsere Gesellschaft verdankt den älteren Generationen ihr Fundament. Deshalb setzt sich die Senioren-Union Deutschlands entschlossen für eine Politik ein, die Gesundheit erhält, Pflege menschlich gestaltet, Einsamkeit wirksam begegnet und Prävention zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe macht. In einer älter werdenden Gesellschaft wie der unseren stehen wir vor den größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit: der Zukunftssicherung der häuslichen und stationären Pflege, der Digitalisierung der Gesundheitsversorgung. Deshalb fordern wir

-den Erhalt von Krankenhäusern im ländlichen Raum.

Die Senioren-Union setzt sich dafür ein, dass die Krankenhausreform nicht zu Lasten der älteren

Generation geht und dass eine umfassende Versorgung gewährleistet bleibt.

-eine gerechte Reform der Pflegeversicherung

Von den politischen Verantwortlichen fordern wir neue Maßnahmen gegen hohe Kosten in Pflegeheimen, die z.T. die Rente weit übersteigen, durch Übernahme der Investitionskosten für Bau- und Sanierung von Pflegeeinrichtungen durch die Länder und Übernahme der Ausbildungsumlage durch den Bund.

Unser Ziel ist es, den Menschen in den Pflegeheimen ihre Würde zu erhalten und sie nicht in eine staatliche Abhängigkeit zu bringen. Im Schnitt müssen Pflegeheimbewohner derzeit monatlich rund 3000 EURO zuzahlen. Für immer mehr Bewohner droht diese steigende Eigenbeteiligung zur Armutsfalle zu werden. Sie rutschen in die Sozialhilfe- und das, obwohl die Pflegekassen sich mit einem Leistungszuschlag an den Kosten beteiligen. Die Senioren-Union setzt sich dafür ein, dass die Situation in der Pflege verbessert wird und ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können – durch Unterstützung der pflegenden Angehörigen.

Wir stehen ebenfalls an der Seite der Apotheker und werden ihre für ältere Menschen wichtige Aufgabe unterstützen. Hier wird eine qualitativ hochwertige Gesundheitsberatung in städtischen und ländlichen Gebieten gesichert. Die inhabergeführte Apotheke darf aus der Sicht der Senioren-Union nicht aufgelöst werden. Hier wurde mit der ABDA bereits Kontakt aufgenommen und die Gespräche werden fortgeführt.

-Bessere Arzneimittelversorgung

Hier hat das neue Gesetz aus Sicht der Senioren-Union bislang keine Besserung gebracht. Lieferengpässe waren in der vergangenen Zeit bei wichtigen Medikamenten verstärkt zu beobachten.

Wir stellen fest, dass das Problem auch durch das neue Gesetz nicht gelöst werden kann

und hoffen, dass der vorzulegende Bericht des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte Klarheit bringt und die neue Koalition sich mit der Problematik beschäftigt und zu einer Lösung kommt.

- älterer Menschen bei der Digitalisierung mitzunehmen

Die Gesundheitsakte wurde inzwischen online gestellt und kann nur mit entsprechender elektronischer Ausstattung der Benutzer bedient werden.

Arztpraxen können z.T. nur schlecht oder gar nicht von älteren Menschen erreicht werden, da viele Ärzte auf Online-Terminbuchungen umgestellt haben.

Hier wird sich die Senioren-Union dafür einsetzen, dass die politisch Handelnden die digitale Ausgrenzung älterer Menschen in den Focus ihrer Digitalstrategie nehmen und wie können Unterstützungsangebote geschaffen werden.

Claus Bernhold

Fachbereich Innere und Äußere Sicherheit

Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (bis 31.3.2024)

Erarbeitung und Versand von Vorschlägen zu Pressemitteilungen für die Landes-, Bezirks- und Kreisvereinigungen.

Redaktion und Erstellung des monatlich erscheinenden Newsletters des Bundesvorsitzenden der Senioren-Union. Beobachtung und Auswertung der Medien hinsichtlich seniorenpolitisch relevanter Themen.

Fachbereiche Innere und Äußere Sicherheit

Auswertung der Medien auf themenspezifische Veröffentlichungen, Darstellungen und Kommentare.

Regelmäßige Unterrichtung des Bundesvorstandes der Senioren-Union über sicherheitspolitische Fragen.

Teilnahme an zahlreichen relevanten Veranstaltungen der CDU und der KAS (u.a. Netzwerk Sicherheit CDU)

Die Position der Senioren-Union zum Thema

„Sicherheit“ wurde durchgehend u.a. wie folgt dargestellt:

Die Senioren-Union steht fest an der Seite derjenigen, die täglich unsere Sicherheit vor Ort gewährleisten und schützen.

Unsere Polizei verdient Vertrauen, Wertschätzung und beste materielle- und finanzielle Ausstattung im Kampf gegen Kriminalität jeder Art, u.a. gegen Wohnungseinbrüche und Einbrüche, die tief in das Sicherheitsgefühl der Opfer einschneiden. Wir wollen, dass Ordnungskräfte noch sichtbarer auf Straßen und Plätzen unterwegs sind, sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Räumen. Der Einsatz intelligenter Videosicherheitstechnik an Gefahrenorten muss ausgebaut werden und die Speicherung von relevanten Daten unbürokratisch erfolgen.

Zur Inneren Sicherheit zählt die Senioren-Union auch einen leistungsfähigen Zivil-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz der gestärkt und den modernen Erfordernissen angepasst werden muss. Dies gilt auch für die Rettungskräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen.

Die Äußere Sicherheit für Deutschland und Europa ist seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, nicht mehr selbstverständlich gewährleistet.

Der brutale und völkerrechtswidrige Krieg hat die europäische und nordatlantische Sicherheitsarchitektur schwer erschüttert. Die Senioren-Union setzt sich nachdrücklich dafür ein, die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit der Europäischen Union und der NATO zu erhalten und nachhaltig zu stärken. Wir fordern eine verteidigungsbereite und kampffähige Bundeswehr, die den Bedrohungen des 21. Jahrhunderts die Stirn bieten und unser Land im Rahmen westlicher Verteidigungsbündnisse zuverlässig schützen und verteidigen kann.

Wir wollen die Bundeswehr stärken und bringen unseren Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Streitkräfte besondere Wertschätzung entgegen. Sie sichern in Deutschland seit mehr als 75 Jahren erfolgreich Frieden, Freiheit

und Sicherheit. Die Senioren-Union setzt sich ausdrücklich für die Sicherstellung des erforderlichen Personalumfangs ein, z.B. im Rahmen einer modifizierten Wehrpflicht. Materielle- und finanzielle Ausstattung der deutschen Streitkräfte müssen jederzeit den maßgebenden Erfordernissen entsprechen.

Astrid Birkhahn

Fachbereich Partizipation und Zusammenhalt, Einsamkeit im Alter, Ausgleich Stadt und Land

Weitere übertragene Aufgaben:

- Vertretung der Senioren-Union in der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen), Mitarbeit in der Fachkommission „Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik“
- Mitgliedermagazin „Alt & Jung“: Redaktionelle Mitarbeit

In dem Themenbereich „**Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in Stadt und Land**“ engagiere ich mich in der Senioren-Union kontinuierlich, bereits in einem Arbeitskreis während der Corona-Pandemie als auch in den Folgejahren als Beisitzerin.

Die Forderung nach Ausgleich und Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen stellt eine Querschnittsaufgabe dar, die viele Lebensbereiche und Politikfelder berührt z.B. Mobilität, Gesundheitsversorgung, Bildungsangebote, Teilhabechancen etc. Dabei müssen in den unterschiedlichen Gestaltungsprozessen immer wieder die festgestellten Bedingungen hinterfragt werden. Durch Aktivierung der Beteiligten und der politischen Akteure müssen neue Ansätze berücksichtigt bzw. eingefordert werden. Zu dieser Thematik nahm ich im Rahmen des Deutschen Seniorentages im Frühjahr 2025 in Mannheim für die Senioren-Union der CDU an einer Podiumsdiskussion mit weiteren Vertretungen politischer Parteien in der BAGSO teil. Dazu gehörte im Vorfeld eine umfangreiche Auseinandersetzung mit den Mitdiskutanten auf digitalem Weg zu den Aspekten des Themas und deren Gewichtung. Die Sensibilisierung

für das Themenfeld „Einsamkeit im Alter“ ist auf unterschiedlichen Ebenen deutlich fortgeschritten. Bereits im Leitantrag zur 19. Bundesdelegiertenversammlung hatte die Senioren-Union gefordert, Seniorinnen und Senioren besser in das Gemeinschafts- und Gesellschaftsleben einzubeziehen, um Alterseinsamkeit und Isolation zu verhindern und zu bekämpfen. Das Land NRW hat im letzten Jahr einen Aktionsplan gegen Einsamkeit vorgelegt und eine Online-Plattform als Anlaufstelle eingerichtet. Im Koalitionsvertrag der CDU-SPD-Regierung ist die Fortschreibung der Einsamkeitsstrategie ebenso festgehalten wie auch die Fortsetzung der Förderung von Mehrgenerationenhäusern als Begegnungsorte. Auf kommunaler Ebene haben viele Vereinigungen der Senioren-Union relevante Anregungen aufgegriffen und eingeleitete Projekte verstetigt. In einer Pressenotiz hat die Senioren-Union aufgerufen, mit niedrigschwelligen Angeboten für Kontakte im Quartier zur Förderung des Miteinanders beizutragen.

So wird die Basis verbreitert für mehr Teilhabe, die zu größerer Aktivierung, Veränderung im persönlichen Umfeld und der Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit führen kann. Wir als Senioren-Union müssen die Forderung nach Teilhabe im politischen Raum weiter deutlich verfolgen.

Zur Positionsklärung war meine Teilnahme an der Jahresfachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros mit dem Thema „Für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie“ sehr hilfreich. Ältere sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft, sie spielen eine wesentliche Rolle für den Zusammenhalt von Älteren und Jüngeren. Diese Bedeutung konnte ich in besonderem Maße hervorheben und unterstreichen als Mitglied des Redaktionsteams für die „Mannheimer Erklärung“. Sie trägt den Titel „Worauf es ankommt“ und wurde von der BAGSO und ihren Mitgliedsverbänden zum Deutschen Seniorentag 2025 veröffentlicht.

Jürgen Feddersen

Fachbereich Heimat und Innenpolitik

Diese Themen gewinnen in letzter Zeit immer mehr an Bedeutung, deshalb habe ich mich im letzten Jahr diesen Themen gewidmet und in unsere Arbeit in der Senioren-Union eingebracht. Die ältere Generation ist eine wertvolle Basis, die einen bedeutenden Beitrag zur sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland leisten kann. Ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihr Engagement sind unersetzlich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in unserem Land. Deshalb fordern wir:

- eine Verbesserung der Mobilität im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
- Ausbau von Fahrradwegen für eine umweltfreundliche Mobilität
- Überprüfung und gegebenenfalls Wiederbelebung stillgelegter Bahntrassen
- Einführung eines Seniorentickets für Personen über 60 Jahre.
- Überall wo es möglich ist mehr Barrierefreiheit
- Berücksichtigung der Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen bei der Planung und Umsetzung von Wohnbauprojekten
- Sicherung einer umfassenden Gesundheitsversorgung
- Sicherstellung einer flächendeckenden ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum für eine wohnortnahe Versorgung
- Alternativ: Ausbau der Tele-Medizin
- Sicherstellung einer Krankenhausversorgung und Ausbau von MVZs für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum
- Entwicklung eines nachhaltigen Pflegekonzepts in der häuslichen Versorgung, in Pflege- und Altenheimen und betreutes Wohnen, um für unsere älteren Mitbürger ein würdevolles Leben im vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Landwirtschaft.

Unsere Landwirtschaft steht vor nicht geringen Herausforderungen im Europäischen Wettbewerb. Die Gesellschaft erwartet eine hohe Qualität in der Erzeugung zu möglichst

geringem Preis. Die Landwirtschaft muss aber gleichzeitig Leistungen zum Klimaschutz, Gewässerschutz, Tierschutz und vieles mehr erbringen - auch das wird vom Verbraucher erwartet. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft bereits heute von Klimaveränderungen betroffen, die das Anbaurisiko erhöhen und zu stärkeren Ertragsschwankungen und Ertragsausfällen führen. EU, Bund, Länder und die Landwirtschaft müssen für die Zukunft gemeinsam die Landwirtschaft weiterentwickeln, auch im Interesse der Verbraucher, dabei muss der bäuerliche Familienbetrieb im Vordergrund stehen.

Der Diskussionsprozess um die Ausrichtung der gemeinsamen Agrarpolitik nach dem Jahr 2027 hat bereits begonnen. Der Bund muss sich dafür einsetzen, dass die GAP- Mittel im bisherigen Umfang für Nachhaltigkeitsziele und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe erhalten bleiben. Der Ökolandbau sollte insbesondere durch Maßnahmen zur Vermarktungsförderung weiter unsere Unterstützung erhalten. Der vielseitige Kontrollaufwand von verschiedenen Behörden sollte zusammengefasst werden und auf ein vernünftiges Maß reduziert werden. All diese Probleme wurden in unseren Gremien auf Bundes-Landes und Kreisebene diskutiert und entsprechend durch Anträge weitergeleitet.

Rainer Hajek

Fachbereich Wirtschaft und Digitales

Herbst 2023 – Ende 2023

Im 3. Quartal 2023 kam es zu einem Wirtschaftsrückgang, getrieben durch Energiepreiserhöhungen, globale Abschwächung im Export und Unsicherheit im Inland reddit.com+9bundesbank.de+9bundesbank.de+9. Gesamt-BIP 2023: Rückgang um rund -0,3 % bundesbank.de+7ifo.de+7publikationen.bundesbank.de+7.

Inflation lag 2023 im Jahresdurchschnitt bei etwa 6 %, getrieben durch Energie und Lebenshaltungskosten.

2024 – Rezession, Stagnation, zarte Erholung

Q4 2023: Rückgang des realen BIP um 0,5 % (quarter-to-quarter), gefolgt von einer Erholung im Q1 2024 (+0,2 %) reuters.com+7bundesbank.de+7en.wikipedia.org+7.

Gesamtjahre:

2024: BIP sank um 0,2 % (Bundesbank), oder stagniert laut EU-Kommission (~-0,1 %) reddit.com+2economy-finance.ec.europa.eu+2wsj.com+2. Industrie stark belastet, Bau ebenfalls rückläufig . Inflation 2024: gesunken auf rund 2,4-2,5 %, wobei Energiepreise deutlich niedriger, aber Dienstleistungen preisstabil hoch waren en.wikipedia.org+3publikationen.bundesbank.de+3insidentity.com+3.

Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosenquote stieg moderat: ca. 5,9 – 6,0 % (ifo/Bundesagentur) . 2025 (bis Juni) – Stillstand auf hohem Niveau

BIP 2025:

EU-Kommission sagt 0 % Wachstum voraus; danach leichte Erholung +1,1 % in 2026 ft.com. ifo-Institut erwartet +0,2 % . Bundesbank sieht „Wirtschaft stagniert im laufenden Jahr, dann Aufschwung ab 2026“ bundesbank.de.

Mai–Juni 2025:

Industrieproduktion legt im Mai um +1,2 % gegenüber Vormonat zu – ein Zeichen für leichte Erholung, wenn auch die Inlands- und Exportnachfrage noch gedämpft ist . DienstleistungsPMI Juni bei 49,7 (knapp unter Expansion), Composite PMI bei 50,4 – erste Anzeichen für Stabilisierung reuters.com. Inflation 2025: Werte weiter fallend, um 2,4 % laut EC, oder 2,3 % laut ifo/Bundesbank ifo.de+2economy-finance.ec.europa.eu+2ifo.de+2. Arbeitslosigkeit: Max. hohe Quote bei 3,6 % laut EU-Kommission, Rückgang zu 3,3 % in 2026 prognostiziert economy-finance.ec.europa.eu.

Fazit & Ausblick

Die deutsche Wirtschaft durchlief von Herbst 2023 bis Mitte 2025 eine Rezession, gefolgt von Seitwärtsbewegung. Frühindikatoren wie PMI und Industrieproduktion zeigen Anfang

2025 erste zaghafte Erholungszeichen, jedoch bleiben Export- und Investitionsdruck (u. a. durch USTarife) und strukturelle Herausforderungen bestehen economy-finance.ec.europa.eu+1en.wikipedia.org+1.

1.4 Konferenzen der Landesgeschäftsführer

Die Bundesgeschäftsstelle und die Geschäftsführer der Landesvereinigungen traten im Berichtszeitraum zweimal digital zusammen und berieten über die nachfolgenden Punkte:

28. August 2024 [Videokonferenz]

- 20. Bundesdelegiertenversammlung
- Informationen zum Ablauf und zur Bestimmung der Delegierten
- Information der Landesgeschäftsführer zur Entwicklung eines Grundsatzpapiers → Magdeburger Memorandum 2025

24. Juli 2025 [Videokonferenz]

- Vorabbesprechung zum Ablauf der BDV
- Klärung offener Fragen zur Bundesdelegiertenversammlung

1.5 Konferenzen der Kreisvorsitzenden

Die Bundesgeschäftsstelle und die Kreisvorsitzenden der Senioren-Union traten im Berichtszeitraum dreimal digital zusammen. Der Ausgangspunkt hierbei war, die Kreisvorsitzenden in die aktuellen Entwicklungen auf Bundesebene miteinzubeziehen sowie lokale und regionale Probleme frühzeitig erkennen und ansprechen zu können.

5. September 2024 [Videokonferenz]

- Informationen zum Cyberangriff auf die CDU-Bundesgeschäftsstelle
- Terminvorbereitung für die 20. Bundesdelegiertenversammlung im August 2025
- Information zur Entwicklung eines Grundsatzpapiers → Magdeburger Memorandum 2025

21. November 2024 [Videokonferenz]

- Informationen zum geplanten Ablauf der Entwicklung eines Grundsatzpapiers
- Entwicklungen in der Kommunikation und Außenwirkung/Mitgliedermagazin
- Anregungen und Austausch

28. Mai 2025 [Videokonferenz]

- Aktueller Stand zum Magdeburger Memorandum
- Neuigkeiten zur Bundesdelegiertenversammlung und zu Fristen
- Sponsoren-Infos (Die Tagespost, Ultramar Touristik GmbH, etc...)
- Anregungen und Austausch

1.6 Europäische Senioren Union / European Seniors Union (ESU)

Die Senioren-Union ist Mitglied der Europäischen Senioren Union. Im Berichtszeitraum war die Senioren-Union mit Dr. Gabriele Peus-Bispinck als Vizepräsidentin sowie mit Rolf Berend und Claus Bernhold (bis 03.2024) und Peter Fröhlingdorf (ab 04.2024) als Mitglieder des Exekutivkomitees in den Gremien der Europäischen Senioren Union vertreten.

Zum 11. Kongress der Europäischen Senioren Union, der vom 9. bis 10. April 2025 in Leuven (Belgien) stattfand, entsandte die Senioren-Union insgesamt 7 Delegierte. Dies wurde ermöglicht, da bei der ESU jeder Delegierte bis zu 3 Stimmen mitnehmen darf. Die Reduktion der Delegierten erfolgte aus Kostengründen. Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Rolf Berend und Peter Fröhlingdorf wurden in ihren Ämtern bestätigt.

1.7 Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)

Die Senioren-Union ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO). Im Berichtszeitraum

hatte die Senioren-Union Vertreterinnen und Vertreter in die folgenden Fachkommissionen und Arbeitsgruppen der BAGSO entsandt:

- Fachkommission „Aktuelle Fragen der Seniorenpolitik“
- Fachkommission „Freiwilliges Engagement und gesellschaftliche Teilhabe“
- Fachkommission „Gesundheit und Pflege“
- Fachkommission „Digitalisierung“

Vom 2. bis 4. April 2025 fand der alle drei Jahre stattfindende 14. Seniorentag der BAGSO in Mannheim statt.

2. Terminübersicht

2.1. Termin des Bundesvorsitzenden

Der Bundesvorsitzende der Senioren-Union der CDU Deutschlands, Herr Dr. Fred-Holger Ludwig nahm im Berichtszeitraum bis zu seinem Rücktritt neben der Gremienarbeit der Senioren-Union (vgl. 1.), den Veranstaltungen der Senioren-Union (vgl. 3.), den Wahlkampfterminen (vgl. 4) und zahlreichen Telefonterminen an untenstehenden Terminen teil (Stichtag: 31. Dezember 2024).

CDU-Bundesvorstandssitzungen

- Der Bundesvorsitzende nahm im Berichtszeitraum an 11 Sitzungen des CDU-Bundesvorstandes teil.

Klausurtagungen des CDU-Bundesvorstandes

- Der Bundesvorsitzende nahm im Berichtszeitraum an einer Klausurtagung des CDU-Bundesvorstandes teil.

Des Weiteren nahm der Bundesvorsitzende an zahlreichen repräsentativen Treffen teil.

22. Januar 2024, Berlin

- Teilnahme am Staatsakt für Dr. Wolfgang Schäuble.

27. Februar 2024, Mainz

- Teilnahme an der Regionalkonferenz „Grundsätzlich CDU“.

29. April 2024, Hannover

- Kreisvorsitzendenkonferenz im Europawahlkampf mit David McAllister

2.2. Termin des kommissarischen Bundesvorsitzenden

Der kommissarische Bundesvorsitzende der Senioren-Union der CDU Deutschlands, Herr Helge Benda nahm im Berichtszeitraum seit Januar 2025 neben der Gremienarbeit der Senioren-Union (vgl. 1.), den Veranstaltungen der Senioren-Union (vgl. 3.), den Wahlkampfterminen (vgl. 4) und zahlreichen Telefonterminen an untenstehenden Terminen teil (Stichtag: 30. Juni 2024).

CDU-Bundesvorstandssitzungen

- Der kommissarische Bundesvorsitzende nahm im Berichtszeitraum an 5 Sitzungen des CDU-Bundesvorstandes teil.

Klausurtagungen des CDU-Bundesvorstandes

- Der Bundesvorsitzende nahm im Berichtszeitraum an einer Klausurtagung des CDU-Bundesvorstandes teil.

22. Februar 2025, München

- Schlusskundgebung im Rahmen des Bundestagswahl 2025

5. Mai 2025, Berlin

- Teilnahme an der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags zwischen CDU/CSU und SPD

Darüber hinaus haben beide Vorsitzende an Terminen mit Botschaftern, Vertreter anderen Staaten sowie Verbänden und Interessenvertretern teilgenommen.

3. Veranstaltungen

3.1 Bundesparteitage der CDU

Im Berichtszeitraum fanden der 36. und 37. Bundesparteitag der CDU Deutschlands statt:

36. Bundesparteitag der CDU Deutschlands 6.-8. Mai 2024, Berlin

- Delegiertentreffen der Senioren-Union
- Stand der Senioren-Union im Ausstellerbereich
- Arbeit am Grundsatzprogramm der CDU

37. Bundesparteitag der CDU Deutschlands 3. Februar 2025, Berlin

- Beschluss des Sofortprogramms der CDU.

4. Wahlkämpfe

4.1 Unterstützung des Bundestagswahlkampfes der CDU

Im Rahmen der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 wurden Flug- und Informationsblätter für seniorenpolitische Themen entworfen und diese digital an die Kreisvorsitzenden verteilt. Die Bundesgeschäftsstelle der Senioren-Union unterstützte die Wahlkämpfer vor Ort weiterhin mit zahlreichen Muster-Pressemeldungen zu den Forderungen der Senioren-Union sowie mit Kacheln für den Auftritt in den sozialen Medien.

4.2 Unterstützung der Landtags- und Kommunalwahlkämpfe der Landesvereinigungen

Für den Kommunalwahlkampf in Nordrhein-Westfalen im Mai 2024 wurde der Bundesvorsitzende vom damaligen Stellvertretenden Bundesvorsitzenden Helge Benda bei drei Terminen aus gesundheitlichen Gründen vertreten. Die Termine fanden unter anderem in Neuenrade sowie in Ahaus statt.

Der Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Dr. Fred-Holger Ludwig hat den Landtagswahlkampf in Brandenburg zur Wahl am 22. September 2024 unterstützt. Hierbei wurden verschiedene Termine im Landkreis Elbe/Elster, Potsdam, Rathenow und Prenzlau durchgeführt.

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Magazin „alt&jung“, Homepage, Newsletter und Soziale Medien alt&jung

Seit Anfang 2025 erscheint unser Mitglieder magazin „alt & jung“ wieder in elektronischer Form und kann parallel ganz bequem über unsere Website heruntergeladen werden. Bis dato wurden zwei Online-Ausgaben realisiert.

Aufgrund begrenzter finanzieller Ressourcen haben wir uns entschieden, den Schwerpunkt künftig auf die digitale Veröffentlichung zu legen – die Printauflage bleibt jedoch in stark reduzierter Form erhalten.

Homepage

Die Website der Senioren-Union (www.senioren-union.de) bietet einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Bundesvereinigung: Sie veröffentlicht laufend Berichte über Projekte und Aktionen, informiert über unsere politischen Leitlinien und stellt aktuelle Pressemitteilungen bereit. Zudem finden sich dort alle wichtigen Termine und Veranstaltungshinweise. Außerdem lernen Sie auf der Seite die CDU-Abgeordneten des Deutschen Bundestages kennen, die in der Senioren-Union aktiv sind. Wissenswerte Materialien wie Flugblätter, unsere Satzung und das Statut stehen als Downloads bereit, ebenso die neuesten Ausgaben von „alt & jung“ und unserem Newsletter. Für die 20. Bundesdelegiertenversammlung gibt es eine eigene Sonderseite: Hier erhalten Sie einen Überblick über das Programm, können die Einladung und die Antragsunterlagen

downloaden und finden sukzessive auch das Protokoll sowie die Wahlergebnisse.

Soziale Medien

Die Senioren-Union der CDU ist auf zwei beliebten sozialen Netzwerk-Webseiten vertreten: Facebook und Instagram. Die Bundesgeschäftsstelle hat den **Rehbeinstudios** die Erlaubnis erteilt, Informationen auf diesen Plattformen zu posten. Der Redaktionsplan wird von der Bundesgeschäftsstelle überwacht, und regelmäßig werden Pressemitteilungen oder andere Informationen rund um die Senioren-Union veröffentlicht.

Die Mitgliedszahlen, einschließlich der Veränderungen seit der 19. Bundesdelegiertenversammlung (BDV), sind wie folgt:

- **Allgemeine Entwicklung auf Instagram & Facebook (Jan–Juli 2025 vs. Vorperiode)**

Die Social-Media-Kanäle (soziale Medien) der Senioren-Union haben im Zeitraum von Januar bis Juli 2025 im Vergleich zur Vorperiode eine beeindruckende Gesamtleistung (Gesamtleistung) gezeigt. In nahezu allen Bereichen, insbesondere bei Reichweite, Interaktionen und Video-Content (Video-Inhalte), ist ein deutliches Wachstum zu verzeichnen.

- **Wachstum der Inhalte und Interaktionen**

Die Anzahl der veröffentlichten Beiträge stieg um bemerkenswerte 167 % und erreichte insgesamt 96 Posts (Beiträge). Diese Zunahme an Inhalten spiegelt das gesteigerte Engagement (Beteiligung) und die verstärkte Aktivität der Senioren-Union auf ihren Social-Media-Plattformen (sozialen Medien-Plattformen) wider. Auch die Interaktionen der Nutzer mit diesen Beiträgen haben signifikant zugenommen. Die Anzahl der Kommentare stieg um 56 % und erreichte eine Zahl von 28. Dies zeigt, dass die Inhalte der Senioren-Union zunehmend Diskussionen und Feedback (Rückmeldungen) von der Community (Gemeinschaft) anregen.

Die Anzahl der Likes (Gefällt mir-Angaben), die die Beiträge erhielten, verzeichnete einen Anstieg von 69 % und summierte sich auf 1.884. Dies ist ein klares Indiz dafür, dass die Inhalte bei der Zielgruppe gut ankommen und positiv aufgenommen werden.

Besonders bemerkenswert ist das Wachstum bei den gespeicherten Beiträgen, das um beeindruckende 190 % auf 29 stieg. Dies deutet darauf hin, dass die Inhalte als wertvoll und nützlich empfunden werden, sodass die Nutzer sie für später speichern möchten. Noch beeindruckender ist die Zunahme der geteilten Inhalte, die um 242 % auf 113 stieg. Dies zeigt, dass die Beiträge der Senioren-Union eine hohe Relevanz und ein großes Weiterempfehlungspotenzial (Empfehlungspotenzial) haben, da die Nutzer sie aktiv mit ihrem eigenen Netzwerk (Netzwerk) teilen.

- **Das Gesamt-Engagement (Gesamtbeteiligung), das alle Interaktionen wie Likes,**

Kommentare, Shares (Teilungen) und Saves (Speicherungen) umfasst, erhöhte sich um 74 % und erreichte 2.054. Diese Zahlen verdeutlichen die gesteigerte Aktivität und das wachsende Interesse der Community (Gemeinschaft) an den Inhalten der Senioren-Union.

- **Video-Performance (Reels)**

Ein besonders starkes Wachstum ist bei der Performance (Leistung) der Video-Inhalte, insbesondere der Reels (kurze Videos), zu verzeichnen. Die Engagements (Beteiligungen) bei Reels stiegen um beeindruckende 1104 % auf 277. Dies zeigt, dass die kurzen, dynamischen Video-Inhalte bei der Zielgruppe besonders gut ankommen und eine hohe Interaktionsrate (Beteiligungsrage) erzielen. Auch die Gesamtanzahl der Views (Ansichten) für Reels erhöhte sich um 150 % und erreichte 27.709. Diese Zahlen unterstreichen die starke Performance (Leistung) der Video-Inhalte und deren Fähigkeit, eine breite Zuschauerbasis

(Zuschauerschaft) zu erreichen.

- **Reichweite und Sichtbarkeit**

Die Reichweite der Social-Media-Kanäle (sozialen Medien-Kanäle) der Senioren-Union stieg um beeindruckende 347 % und erreichte 38.837. Dies zeigt, dass die Inhalte eine immer größere Anzahl von Menschen erreichen und die Sichtbarkeit der Senioren-Union auf Social Media (sozialen Medien) erheblich gesteigert wurde. Die Page Impressions (Seitenaufrufe), die die Gesamtanzahl der Aufrufe der Seite umfassen, nahmen um 642 % zu und erreichten 204.000. Besonders hervorzuheben sind die Unique Page Impressions (einzigartige Seitenaufrufe), die um 718 % auf 171.000 stiegen. Diese Zahlen zeigen, dass die Seite von einer großen Anzahl einzigartiger Nutzer besucht wurde, was auf ein wachsendes Interesse an den Inhalten der Senioren-Union hinweist. Von diesen Impressions (Aufrufen) waren 87.710 bezahlt und 82.960 organisch. Dies zeigt, dass sowohl bezahlte als auch organische Maßnahmen zur Steigerung der Sichtbarkeit und Reichweite beigetragen haben.

- **Zielgruppenwachstum**

Die Anzahl der neuen Page Likes (Seiten-Gefällt mir-Angaben) stieg um 93 % auf 77. Dies zeigt, dass die Seite der Senioren-Union kontinuierlich neue Follower (Anhänger) gewinnt und die Community (Gemeinschaft) wächst. Der Netto-Zuwachs an Followern (Anhänger) betrug 63, was einem Anstieg von 125 % entspricht. Besonders im März und Juli gab es einen deutlichen Zuwachs bei nicht-bezahltem Wachstum, was auf die Wirksamkeit der organischen Inhalte und die gesteigerte Relevanz der Beiträge hinweist.

- **Page Views (Seitenaufrufe)**

Die Seitenaufrufe stiegen um 102 % und erreichten eine Zahl von 6.552. Dies zeigt, dass die Nutzer zunehmend die Seite der Senioren-Union besuchen, um sich über die neuesten Inhalte und Informationen zu informieren.

• Fazit

Die Senioren-Union der CDU hat im ersten Halbjahr 2025 auf Social Media (sozialen Medien) deutlich an Sichtbarkeit, Interaktionen und Community-Wachstum (Gemeinschaftswachstum) gewonnen. Besonders die Reels (kurze Videos) und geteilten Inhalte performen (leisten) hervorragend und tragen maßgeblich zur gesteigerten Interaktion und Reichweite bei. Die Kombination aus bezahlter Reichweite und relevanten, organischen Inhalten zeigt klar Wirkung und unterstreicht die erfolgreiche Social-Media-Strategie (Strategie für soziale Medien) der Senioren-Union.

5.2 Informationsmaterial und Werbemittel

Willkommen bei der Senioren-Union der CDU

Zur besseren Information neuer und interessierter Mitglieder hat die Senioren-Union der CDU zwei neue Broschüren veröffentlicht. Sie sind im handlichen DIN-lang- und B6-Format erhältlich und enthalten die wesentlichen Grundsätze, Ziele und Themenschwerpunkte unserer Organisation. Ziel dieser Publikationen ist es, einen klaren und leicht verständlichen Überblick über die Arbeit der Senioren-Union zu geben – kompakt aufbereitet und zugänglich für alle Generationen. Die Broschüren dienen sowohl der Orientierung neuer Mitglieder als auch der öffentlichen Darstellung unseres Engagements innerhalb der CDU.

Social-Media-Leitfaden für die Senioren-Union

Ein umfassender Leitfaden mit 43 Seiten wurde entwickelt, um die Arbeit der Kreisgeschäftsstellen und Gliederungen im Bereich Social-Media gezielt zu unterstützen. Der Leitfaden gibt praktische Hinweise und Empfehlungen für den Auftritt auf Plattformen wie Facebook, Instagram und weiteren sozialen Netzwerken. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der Senioren-Union auf allen Ebenen zu stärken und sicherzustellen,

dass unsere Themen und Positionen auch in der digitalen Welt angemessen vertreten sind. Die Förderung digitaler Kompetenzen ist dabei ein zentraler Bestandteil – ebenso wie die konkrete Hilfestellung bei der Umsetzung vor Ort.

Kampf gegen Falschmeldungen

Zur Stärkung der Medienkompetenz wurde ein kompaktes Flugblatt für Seniorinnen und Senioren erstellt. Es enthält 15 praxisnahe Tipps zum Umgang mit Falschmeldungen und Desinformation – verständlich formuliert und alltagsnah gestaltet. Ergänzt wird das Flugblatt durch eine Übersicht seriöser Faktencheck-Portale, die bei der Überprüfung von Informationen im Internet unterstützen. Ziel ist es, ältere Menschen im digitalen Raum zu stärken und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Fakes sicher zu erkennen und einzuordnen.

Aktionsvorschläge für die Arbeit vor Ort

Mit dem Ziel, die ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden vor Ort zu unterstützen, wurde eine Broschüre mit 11 praxisnahen Aktionsvorschlägen entwickelt. Sie bietet konkrete Tipps, erprobte Ideen und kreative Impulse für Veranstaltungen und Aktivitäten der Senioren-Union. Die Broschüre soll aktive Mitglieder dabei unterstützen, ihre Arbeit noch lebendiger zu gestalten, neue Zielgruppen anzusprechen und die Senioren-Union vor Ort sichtbar und attraktiv zu halten. Sie dient als Werkzeugkasten für Engagement mit Wirkung – flexibel einsetzbar und leicht umsetzbar.

Mitgliederwerbekampagne

Im Rahmen der kontinuierlichen Kommunikationsarbeit wurden verschiedene Vorlagen entwickelt, um die Aktivitäten der Senioren-Union wirkungsvoll zu unterstützen. Diese Materialien stehen den Mitgliedern sowohl über das Mitgliedermagazin alt&jung als auch über die offizielle Homepage der Senioren-Union in aufbereiteter Form zur Verfügung und können dort unkompliziert eingesehen und genutzt

werden.

Im Februar 2025 haben wir zudem einen umfassenden Leitfaden für Facebook, Instagram & Co. veröffentlicht. Dieser steht unseren Mitgliedern sowohl digital zum Download als auch als gedruckte Ausgabe zur Verfügung. Mit praxisnahen Tipps, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Best-Practice-Beispielen unterstützt der Leitfaden besonders die Platinum-Generation dabei, ihre Social-Media-Kompetenzen zu erweitern und sich sicher in digitalen Netzwerken zu bewegen. Um unsere Mitgliederzahl nachhaltig zu steigern, ist eine konsequente und strategisch geplante Präsenz in den sozialen Netzwerken unerlässlich. Durch regelmäßige, zielgruppenspezifische Beiträge auf Facebook und Instagram erhöhen wir nicht nur unsere Sichtbarkeit, sondern fördern auch die Interaktion mit potenziellen und bestehenden Mitgliedern. Im kommenden Jahr sind zwei gezielte Anzeigenkampagnen vorgesehen:

- **04. Februar bis 11. Februar 2025:** Allgemeine Werbeschaltung auf Facebook und Instagram, um auf unsere Organisation und ihre Vorteile aufmerksam zu machen.
- **13. März bis 23. März 2025:** Schwerpunkt-kampagne „Digitalisierungschancen für Senioren“ auf denselben Plattformen. Hier rücken wir besonders die digitalen Angebote und Hilfestellungen für ältere Menschen in den Vordergrund.

Mit diesen Maßnahmen stärken wir nicht nur unsere Reichweite, sondern sprechen gezielt Interessierte an, die von unseren Inhalten und Angeboten überzeugt werden können.

Kreativ-Portal der CDU

Die Senioren-Union ist mit einer eigenen Präsenz im CDU-Kreativ-Portal vertreten: www.cdu-kreativ.de/senioren-union

Dort finden Mitglieder ganzjährig eine zentrale Anlaufstelle für professionelles Werbematerial zur Unterstützung ihrer Arbeit – ob für Veranstaltungen, Infostände oder digitale Kommunikation. Die Bestellung ist unkompliziert

möglich.

Verfügbare Materialien (Stand: 26. Juni 2025):

Social Media:

- Kacheln mit Bildmotiv oder Textaussage
- Profilbilder mit Logo oder Bildmotiv

Printprodukte:

- Mitgliedsantrag
- Visitenkarten mit individuellem Eindruck
- Roll-Ups (85 × 200 cm / 100 × 200 cm)
- Glückwunsch- und Osterkarten

Merchandise und Informationsmaterialien:

- Pins (silberner Rand, goldener Rand, mit Brillanten)
- Erkennungszeichen
- Satzung und Beitragsordnung
- Urkunden
- Statut
- Aufkleber
- Papierblöcke
- Einkaufswagen-Chip + Halter
- Kugelschreiber
- Leselupe
- ID-Band
- Baumwoll-Tragetasche
- Basecap „hellwach“
- Liederbuch
- Informationsfolder:
 - „Notfall“
 - „Sicher leben“
 - „Willkommen in der Senioren-Union“
- Broschüre „Willkommen in der Senioren-Union“
- Fächer „frischer Wind“

5.3 Pressearbeit

Bis März 2024 war der Stellvertretende Bundesvorsitzende Claus Bernhold als Pressesprecher tätig. Seit April 2024 ist Robin Becht mit der Pressearbeit beauftragt und wird hierbei von Bürend Ürük unterstützt, der einen engen Kontakt zur Bundespresse pflegt. Die Bundesgeschäftsstelle ist der bundesweite Ansprechpartner für alle medialen Anfragen.

In enger Abstimmung zwischen dem Bundesvorsitzenden der Senioren-Union, dem Bundesvorstand und der

Bundesgeschäftsstelle erfolgt die Pressearbeit in Form von Pressemitteilungen, Interviews und Hintergrundgesprächen. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt über 50 Pressemitteilungen versandt (Stand 17. Juni 2025). Viele der Pressemeldungen sind seit langem auch wieder in regionalen und nationalen Medien (Münchner Merkur, Focus, etc...) erschienen. Mit der Pressemeldung zur Kritik an Rabatt-Apps von Lidl, Rewe & Co fand die Senioren-Union sich auch erstmals im Fernsehen.

6. Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederrückgang ist seit Juli 2023 bis zum Juni 2025 mit 3,77 Prozent (Stichtag: 30. Juni 2025) höher als im Vergleichszeitraum der Vorjahre (0,28 Prozent in 2019; 1,10 Prozent in 2020; 2,24 Prozent in 2023).

Das durchschnittliche Alter der Mitglieder beträgt 80,78 Jahre – das der weiblichen Mitglieder 81,09, das der männlichen Mitglieder 80,47 Jahre. Von Juli 2023 bis heute (Stichtag: 30. Juni 2025) ist das Durchschnittsalter von 78,70 Jahren um 2,08 Jahre gestiegen.

In der Senioren-Union sind 49,9 Prozent der Mitglieder weiblich und 50,1 Prozent männlich.

Im Berichtszeitraum haben 7.723 Mitglieder die Senioren-Union verlassen. Das bedeutet, dass die Senioren-Union im Durchschnitt monatlich 321,79 Austritte im Berichtszeitraum zu verzeichnen hat. Fast 50 Prozent dieser Mitgliedslösungen begründen sich durch Sterbefälle. Dem gegenüber stehen 5.172 Eintritte. Das entspricht 215,5 Eintritten monatlich. Der Mitgliederrückgang betrug im Berichtszeitraum 15,23Prozent.

Am 30. Juni 2025 hatte die Senioren-Union 42.918 Mitglieder, deren durchschnittliche Mitgliedschaft bei der Senioren-Union 11,56 Jahre beträgt. Die statistische Auswertung beruht

auf den in der Zentralen Mitgliederdatei (ZMD) erfassten Daten.

7. Auszeichnungen und Verleihungen

7.1 Konrad-Adenauer-Medaille

Die Konrad-Adenauer-Medaille wurde im Berichtszeitraum sechsmal verliehen.

Die Auszeichnungen wurden in den folgenden Landesvereinigungen vorgenommen: Brandenburg (1), Hessen (1), Nordrhein-Westfalen (1), Sachsen (2), Thüringen (1).8. Politischer Arbeitskalender

8. Politischer Arbeitskalender

2023

01. September	Konstituierende Sitzung des Bundesvorstands
25.–26. September	Sitzung des Bundesvorstands
08. Oktober	Landtagswahlen in Hessen und Bayern
11.–12. Dezember	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands

2024

05.–06. Februar	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands
11. Februar	Wiederholung der Bundestagswahl 2021 in 455 der 2256 Berliner Wahlbezirke
14.–15. März	Klausurtagung des Geschäftsführenden Bundesvorstands mit den Landesvorsitzenden
20. März	Digitale Sitzung des Bundesvorstands
05.–08. Mai	36. Bundesparteitag der CDU Deutschlands
04.–05. Juni	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands
09. Juni	Wahl zum Europäischen Parlament
19.–20. August	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands

01. September	Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen
02. September	Landtagswahl in Brandenburg
24.–25. Oktober	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands
02.–03. Dezember	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands



Hausärztinnen- und Hausärzteverband



Fresh- Fruit & More Sores Berg - Beusselstr. 44 n-q 10553 Berlin



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ



REHBEIN STUDIOS LET'S CREATE

2025

08.–09. Januar	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands
03. Februar	37. Bundesparteitag der CDU Deutschlands
23. Februar	Wahlen zum Deutschen Bundestag
02. März	Bürgerschaftswahl in Hamburg
24.–25. März	Sitzung des Geschäftsführenden Bundesvorstands und Bundesvorstands
02.–04. April	BAGSO-Seniorentag
28. April	CDU-Bundesausschuss
02.–03. Juni	Klausurtagung des Geschäftsführenden Bundesvorstands
12. Juni	Sitzung des Bundesvorstands
27. August	Sitzung des Bundesvorstands
28.–29. August	20. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union der CDU Deutschlands



Senioren-Union der CDU Deutschlands, Konrad-Adenauer-Haus, Klingelhöferstraße 8, 10785 Berlin, Tel. 030 22070 445, E-Mail seniorenunion@cdu.de, www.seniorenunion.de